

## Protokoll der 2. Sitzung des Kreistages vom 22. September 2004

**Beginn:** 15:00 Uhr  
**Ende:** 17:40 Uhr  
**Ort:** Großer Festsaal der Kreisverwaltung Bad Doberan

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

- Von den 53 Mitgliedern des Kreistages waren
- 43 Mitglieder anwesend,
  - 7 Mitglieder des Kreistages fehlten entschuldigt.  
(Roland Dethloff, Horst Gühler, Rainer Karl, Peter Stein, Paul Schlutow, Uwe Jablonski, Birgit Schwebs)
  - 3 Mitglieder des Kreistages fehlten unentschuldigt.  
(Karla-Edda Bresler, Karl-Ernst Eppler, Ursula Noak)

Als Gäste nahmen 40 Bürger an der Sitzung teil.

Kreistagspräsident, **PROF. DR. LOTHAR PANICKE** begrüßte alle Kreistagsmitglieder und Gäste und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung gratulierte der **KREISTAGSPRÄSIDENT** den Mitgliedern des Kreistages, die zwischen der konstituierenden Sitzung und der heutigen 2. Sitzung Geburtstag hatten. Blumen und Glückwünsche überbrachte er dem Landrat, Herrn Thomas Leuchert und dem Beigeordneten und 2. Stellvertreter des Landrates, Herrn Dr. Wolfgang Kraatz, die beide ihren 50. Geburtstag hatten.

Zur 2. Sitzung des Kreistages waren die ehemalige Kreistagspräsidentin, Frau Sabine Lehmann, und die ehemalige Mitarbeiterin im Büro des Kreistages, Frau Gerda Mielke, geladen.

**FRAU HEIDI KLEINAU**, Erste Stellvertreterin des Kreistagspräsidenten und Landrat **THOMAS LEUCHERT** würdigten in einer kurzen Laudatio die langjährige engagierte ehrenamtliche Tätigkeit von Frau Sabine Lehmann als Kreistagspräsidentin.

Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** bedankte sich im Namen der Kreistagsmitglieder mit einem Blumenstrauß bei Frau Lehmann. Die Fraktionsvorsitzenden verabschiedeten Frau Lehmann ebenfalls mit Blumen und bedankten sich für die langjährige gute Zusammenarbeit.

**FRAU SABINE LEHMANN** bedankte sich für die Anerkennung ihrer Leistungen und hielt in ihrer anschließenden Festrede für Frau Mielke einen Rückblick auf ihre 14jährige Zusammenarbeit als Kreistagspräsidentin mit Frau Gerda Mielke als verantwortliche Mitarbeiterin im Kreistagsbüro. Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** überreichte Frau Mielke einen Blumenstrauß und bedankte sich ebenfalls für ihre langjährige Tätigkeit in Sachen Kreistag.

Die Fraktionsvorsitzenden verabschiedeten sich von Frau Mielke mit Blumen und bedankten sich für die Unterstützung und langjährige gute Zusammenarbeit.

Das Kreistagsmitglied Michael Frick nahm ab 15:07 Uhr und Knut Wiek ab 15:10 Uhr an der Kreistagssitzung teil.

Im Anschluss an die Verabschiedung von Frau Lehmann und Frau Mielke wurde der offizielle Teil der Kreistagssitzung fortgeführt.

**KREISTAGSPRÄSIDENT, HERR PROF. DR. PANICKE** gab bekannt, dass von der Fraktion der CDU eine zusätzliche Vorlage (Verbleib des Grundbuchamtes in Bad Doberan) vorliegt und schlug vor, diese als Tagesordnungspunkt 14 aufzunehmen.

Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** ließ über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Kreistagsmitglieder **stimmten einstimmig dafür**, die Vorlage „Verbleib des Grundbuchamtes in Bad Doberan“ als Punkt 14 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die nachfolgende Tagesordnung wurde **einstimmig bestätigt**:

**Tagesordnung:**

1. Anfragen zum Protokoll und Bestätigung der Niederschrift vom 14. 07. 2004
2. Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern durch den Kreistagspräsidenten
3. Wahl eines weiteren Mitgliedes des Präsidiums
4. Bericht des Landrates
5. Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern
  - a) in die Gesellschafterversammlung der Küstenbus GmbH
  - b) in die Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Küste GmbH
  - c) in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Bad Doberan mbH (EGD)
  - d) in die Gesellschafterversammlung der „Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH“
  - e) in den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Warnow GmbH
6. Personalvorschläge für den Beirat des Krankenhauses Bad Doberan
7. Wahl des Jugendhilfeausschusses
  - a) Mitglieder des Kreistages
  - b) Freie Träger
8. Wahl eines Vertreters und von zwei Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Mecklenburg“
9. Anhörung des Landkreises Bad Doberan zur beabsichtigten Neubildung des Amtes Tessin, bestehend aus der Stadt Tessin und dem sich mit Wirkung vom 31. 12. 2004 auflösenden Amt Tessin-Land
10. Anhörung gem. § 125, Abs. 6 Satz 3 KV M-V zur beabsichtigten Auflösung der Ämter Carbäk und Warnow-Ost mit Wirkung zum 01. Januar 2005 durch das Innenministerium M-V und der Neubildung eines Amtes Carbäk/Warnow-Ost (Arbeitstitel) aus den amtsangehörigen Gemeinden beider Ämter
11. Positionierung des Landkreises Bad Doberan hinsichtlich eines eigenen Beitrags zum Antrag auf finanzielle Unterstützung der Stadt Bad Doberan beim Innenministerium
12. Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2004
13. Information zur Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Landkreis Bad Doberan
14. Verbleib des Grundbuchamtes in Bad Doberan

Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** gab bekannt, dass Herr Hartmut Polzin gemäß § 24 KV-MV angezeigt hat, wegen Befangenheit an der Abstimmung zum TOP 11 nicht teilzunehmen.

Zu 1.:

#### **Anfragen zum Protokoll und Bestätigung der Niederschrift vom 14. 07. 2004**

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung des Kreistages vom 14. 07. 2004 wurde **mit Stimmenmehrheit bestätigt**.

Zu 2.:

#### **Verpflichtung von Kreistagsmitgliedern durch den Kreistagspräsidenten**

Entsprechend § 106 (1) der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern verpflichtete der **KREISTAGSPRÄSIDENT** die Kreistagsmitglieder Klaus Burzlaff, Fred Ibold, Hartmut Polzin und Axel Wiechmann durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

An dieser Stelle gab **HERR PROF. DR. PANICKE** die Bildung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bekannt.

Am 28. 07. 2004 hatte Herr Rüdiger Zöllig die Bildung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angezeigt, die aus Herrn Steffen Marklein und Herrn Rüdiger Zöllig besteht. Dies ist nach der einstweiligen Anordnung des Landesverfassungsgerichtes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2004 auch bei zwei Fraktionsmitgliedern möglich.

Zu 3.:

#### **Wahl eines weiteren Mitgliedes des Präsidiums (Ergänzung des Kreistagsbeschlusses Nr. 5 – 1/2004 vom 14. 07. 2004)**

Siehe Beschluss-Nr.

#### **13 – 2/2004**

Gemäss § 106 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 7 der Hauptsatzung des Landkreises Bad Doberan wird Herr Steffen Marklein als Mitglied des Präsidiums des Kreistages für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gewählt.

Die Kreistagsmitglieder wählten in offener Abstimmung Herrn Steffen Marklein **einstimmig** zum Mitglied des Präsidiums des Kreistages.

Ab 15:40 Uhr nimmt Herr Joachim Morawietz und ab 15:45 Uhr Herr Heinrich Bandlow an der Kreistagssitzung teil.

Zu 4.:

#### **Bericht des Landrates**

Der Bericht des Landrates liegt schriftlich im Informationsbüro/Büro des Kreistages vor.

Der Landrat berichtete zu folgenden Themen:

- SGB II (Hartz IV)
- Kita-Gesetz und seine Auswirkungen
- Bundesausbildungsförderung
- Schulentwicklungsplanung
- Ergebnisse der Tarifverhandlungen der Molli GmbH & Co.
- Stand der Tarifverhandlungen der Küstenbus GmbH

#### **Anfragen zum Bericht des Landrates**

**HERR DR. KISCHEL** stellte die Frage, wie viele Ausbildungssuchende es im Landkreis Bad Doberan gibt.

Diese Frage konnte der Landrat nicht sofort beantworten, sicherte aber in den nächsten Tagen eine schriftliche Antwort an alle Fraktionsvorsitzenden zu.

PAUSE von 15:50 – 16:00 Uhr

Um 16:00 Uhr rief der **KREISTAGSPRÄSIDENT** zur **Bürgerfragestunde** auf, dazu wurde die Kreistagssitzung unterbrochen.

**HERR JÖRN TRIESETAU**, Elternvertreter der Schule aus Satow, stellte an den Landrat Fragen:

1. nach dem Stand der Schulentwicklungsplanung im Landkreis Bad Doberan
2. nach der Vorgehensweise des Bildungsministeriums und der Ausreichung der Fördermittel
3. nach dem persönlichen Beitrag des Landrates, um zu helfen.

Antworten des Landrates:

- Beschlossene Schulentwicklungsplanung liegt vor, deshalb sah der Landrat im Moment keinen weiteren Handlungsbedarf.
- Landrat wird sich gemeinsam mit dem Dezernenten Herrn Dr. Kraatz einen Termin beim zuständigen Minister geben lassen (betreffs Schulentwicklungsplanung und Entwicklung Schule Satow)
- Danach erfolgt die Information an die Fraktionen und die Satower Bürgermeisterin.

**16:10 Uhr – Ende der Bürgerfragestunde**

Zu 5 a:

**Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern in die Gesellschafterversammlung der Küstenbus GmbH**

Siehe Beschluss-Nr.

**14 – 2/2004**

Der Kreistag beschließt, folgende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Küstenbus GmbH zu entsenden:

1. Herrn Thorsten Semrau	sachkundiger Einwohner	CDU
2. Herrn Manfred Bockholt	Mitglied des Kreistages	SPD
3. Herrn Hans-Joachim Bahls	Mitglied des Kreistages	PDS

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 5 b:

**Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern in die Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Küste GmbH**

Siehe Beschluss-Nr.

**15 –2/2004**

Der Kreistag beschließt, folgende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Küste zu entsenden:

1. Herrn Thorsten Semrau	sachkundiger Einwohner	CDU
2. Herrn Manfred Bockholt	Mitglied des Kreistages	SPD
3. Herrn Hans-Joachim Bahls	Mitglied des Kreistages	PDS

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 5 c:

**Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Bad Doberan mbH (EGD)**

Siehe Beschluss-Nr.

**16 -2/2004**

Der Kreistag beschließt, die Mitglieder des Kreistages

1. Herrn Hartmut Polzin
2. Herrn Fred Ibold
3. Herrn Dr. Erwin Kischel

in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft mbH zu entsenden.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 5 d:

**Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern in die Gesellschafterversammlung der „Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH“**

Siehe Beschluss-Nr.

**17 -2/2004**

Der Kreistag beschließt, folgende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli GmbH zu entsenden:

- |                            |                         |     |
|----------------------------|-------------------------|-----|
| 1. Herrn Knut Wiek         | Mitglied des Kreistages | SPD |
| 2. Herrn Joachim Morawietz | Mitglied des Kreistages | CDU |

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 5 d:

**Entsendung von Mitgliedern des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohnern in den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Warnow GmbH**

Siehe Beschluss-Nr.

**18 -2/2004**

Der Kreistag beschließt, folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Verkehrsverbund Warnow GmbH zu entsenden:

- |                              |                        |     |
|------------------------------|------------------------|-----|
| 1. Herrn Thorsten Semrau     | sachkundiger Einwohner | CDU |
| 2. Herrn Günter Waldschläger | sachkundiger Einwohner | PDS |

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 6.:

### Personalvorschläge für den Beirat des Krankenhauses Bad Doberan

Siehe Beschluss-Nr.

**19 –2/2004**

Der Kreistag schlägt nachfolgende Mitglieder für den Beirat des Krankenhauses Bad Doberan vor:

Frau Barbara Kirchhainer	PDS
Frau Karla-Edda Bresler	CDU
Herrn Hartmut Polzin	SPD
Herrn Matthias Mielimonka	FDP

Der Landrat ist geborenes Mitglied.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 7.:

### Wahl des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss wurde getrennt entsprechend TOP 7a und 7b gewählt.

#### Zu 7 a) Mitglieder des Ausschusses

Die Mitglieder des Kreistages bzw. sachkundigen Einwohner sowie ihre Stellvertreter, vorgeschlagen von den Fraktionen, wurden mit **Stimmenmehrheit** in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

#### Zu 7 b) Freie Träger

Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** gab bekannt, dass in der Beschlussvorlage der Vertreter für „Die Falken“ Thomas Wendt zu streichen und durch den Namen Andreas Timm zu ersetzen ist.

Die Mitglieder und Stellvertreter für den Jugendhilfeausschuss, vorgeschlagen durch die anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, wurden ebenfalls mit **Stimmenmehrheit** gewählt.

Siehe Beschluss-Nr.

**20 – 2/2004**

Der Kreistag wählt den Jugendhilfeausschuss in folgender Besetzung:

#### **1. Mitglieder des Kreistages**

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
Herrn Diethelm Hinz	Herrn Rainer Karl
Herrn Klaus Burzlaff	Frau Ursula Noak
Herrn Bernhard Peitz (sachk. Einw.)	Herrn Peter Stein
Herrn Thomas Jenjahn	Frau Monika Siemund
Herrn Paul Schlutow	Frau Margit Dumke
Frau Birgit Schwebs	Herrn Werner Blume
Frau Dr. Heidrun Anders (sachk. Einw.)	Frau Ellen Meinke
Herrn Steffen Marklein	Herrn Heinrich Bandlow
Frau Heidrun Schmied (sachk. Einw.)	Herrn Erhardt Liehr

## 2. Anerkannte freie Träger der Jugendhilfe

AWO Kreisverband DBR Die Falken	Mitglied Stellv.	Frau Martina Wagner Herrn Andreas Timm
JSW ASB g GmbH	Mitglied Stellv.	Herrn Henry Lehmann Frau Birgit Brokopp
Stadtmission e. V. Caritas	Mitglied Stellv.	Frau Vera Blum-Pürkhauer Herrn Toralf Möller
„Auf der Tenne“ e. V. ASB W-Ost/R.-Damg. e. V.	Mitglied Stellv.	Frau Dr. Gabriele Palis Frau Silvia Fanter
VS KV DBR/Ro-Land VS KV DBR/Ro-Land	Mitglied Stellv.	Frau Ines Bergeler Frau Monika Meyer
DRK Bad Doberan e. V. Kreisfeuerwehrverband	Mitglied Stellv.	Herrn Fred Wollnitzke Herrn Michael Schnippering

**PROF. DR. PANICKE** gab bekannt, dass die konstituierende Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Bad Doberan am 04. 10. 2004, um 18:00 Uhr, in der Kreisverwaltung Bad Doberan (Haus III) im Ovalen Saal stattfindet.

**HERR HÜNECKE** verlässt die Sitzung.

Zu 8.:

### Wahl eines Vertreters und von zwei Stellvertretern in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Mecklenburg“

Siehe Beschluss-Nr.

#### 21 – 2/2004

Der Kreistag beschließt, die Hauptamtsleiterin, Frau Silvia Fromm, als weiteren Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Mecklenburg“ zu wählen.

Als 1. Stellvertreter wird die Sachgebietsleiterin Personal, Frau Karin Pätzmann, und als 2. Stellvertreter die Sachbearbeiterin Aus- und Fortbildung, Frau Christa Marquardt, gewählt.

Die Wahl erfolge **einstimmig**.

Zu 9.:

### Anhörung des Landkreises Bad Doberan zur beabsichtigten Neubildung des Amtes Tessin, bestehend aus der Stadt Tessin und dem sich mit Wirkung vom 31. 12. 2004 auflösenden Amt Tessin-Land

**LANDRAT THOMAS LEUCHERT** brachte die Vorlage ein und verwies darauf, dass die Auflösung und die Neubildung auf freiwilliger Basis beruht.

Siehe Beschluss-Nr.

#### 22 – 2/2004

Der Kreistag befürwortet die Auflösung des Amtes Tessin-Land, die Aufgabe der Amtsfreiheit der Stadt Tessin, die Neubildung eines Amtes aus den Gemeinden des Amtes Tessin-Land und der Stadt Tessin mit Ablauf des 31. 12. 2004 durch Rechtsverordnung.

Gegen den Namen des neuen Amtes „Amt Tessin“, den Sitz in der Stadt Tessin und der Rechtsnachfolge des Amtes Tessin-Land durch das neu gebildete Amt Tessin bestehen keine Einwendungen.

Der Beschluss wurde mit **Stimmenmehrheit** gefasst.

Zu 10.:

**Anhörung gem. § 125 Abs. 6 Satz 3 KV M-V des Landkreises Bad Doberan zur beabsichtigten Auflösung der Ämter Carbäk und Warnow-Ost mit Wirkung zum 01. Januar 2005 durch das Innenministerium M-V und der Neubildung eines Amtes Carbäk/Warnow-Ost (Arbeitstitel) aus den amtsangehörigen Gemeinden beider Ämter**

**LANDRAT THOMAS LEUCHERT** brachte die Vorlage ein und verwies darauf, dass im Unterschied zum Amt Tessin die Auflösung und Neubildung hier nicht freiwillig ist.

Zum TOP 10 lagen außer der von der Kreisverwaltung eingebrachten Beschlussvorlage noch 2 weitere Beschlussvorschläge vor. Einreicher waren hier die CDU und die FDP.

Kreistagsmitglied **HARTMUT POLZIN** stellte einen Antrag auf Unterbrechung der Kreistagssitzung zwecks Beratung der Fraktionsvorsitzenden.

Über diesen Antrag ließ der **KREISTAGSPRÄSIDENT** abstimmen. Die Kreistagsmitglieder sprachen sich **mehrheitlich** dafür aus.

Unterbrechung: 16:35 – 16:40 Uhr

Im Anschluss erfolgten Stellungnahmen der Fraktionen der PDS, CDU und FDP. und einzelner Mitglieder des Kreistages zur Sitzungsvorlage.

Schwerpunkte:

- Stellungnahme der Fraktion der PDS: Ablehnung der beabsichtigten Auflösung der Ämter Carbäk und Warnow-Ost sowie ihre Fusion zu einem Amt mit ausführlicher Begründung
- Beschlussvorlage der Fraktion der CDU: ebenfalls Ablehnung
- Beschlussvorlage der Fraktion der FDP: zur Kenntnisnahme der beabsichtigten Auflösung, aber auch Prüfung alternativer neuer Ämterstrukturen im Gebiet des Landkreises

Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** schloss die Diskussion ab und bat die Fraktionsvorsitzenden zu einer kurzen Abstimmung zu sich nach vorn.

Nach der kurzen Abstimmung wurde über nachfolgenden interfraktionellen Beschluss abgestimmt.

Siehe Beschluss-Nr.

23 – 2/2004

**Der Kreistag lehnt die beabsichtigte Auflösung der Ämter Carbäk und Warnow-Ost sowie die Neubildung eines Amtes Carbäk/Warnow-Ost, bestehend aus den amtsangehörigen Gemeinden beider Ämter, durch den Erlass einer Rechtsverordnung mit Wirkung zum 01. 01. 2005 ab.**

1. Die Begründung lässt die in der KV § 125 Abs. 3 verankerte Mindestgröße von 6.000 Einwohnern völlig unberücksichtigt, die von beiden Ämtern deutlich überschritten wird. Darüber hinaus ist eine Norm von Verwaltungseinheiten mit 15.000 Einwohnern und mehr unseres Wissens in der KV nicht vorgegeben.
2. Es werden nicht im Besonderen – wie ebenfalls im § 125 Abs. 3 fixiert – die Verkehrs-, Schul- und Wirtschaftsverhältnisse angemessen beachtet. So müssen beispielsweise die Anfahrten der Bürgerinnen und Bürger des jetzigen Amtes Warnow-Ost teilweise über die Hansestadt Rostock erfolgen, was mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Wendorf nach Brodersdorf – dem vorgeschlagenen Sitz für das neue Amt – 2,5 Stunden dauert.
3. Schlussfolgernd aus „2.“ ist das stets propagierte Ziel bürgernahe Verwaltungsstandorte im Zuge von Verwaltungsgebietsreformen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Warnow-Ost mit dieser Veränderung in keiner Weise verwirklicht.

4. Es werden ebenfalls nicht im Besonderen nach § 125 Abs. 3 die geschichtlichen und kulturellen Beziehungen angemessen berücksichtigt. Das historisch gewachsene und räumlich abgerundete Gebiet des Amtes Warnow-Ost mit dem in seinem Zentrum liegenden und den Amtssitz beherbergenden ländlichen Zentralort Dummerstorf soll hier mit einem künstlich geschaffenen und geografisch wenig abgerundeten Gebiet des Amtes Carbäk zusammengeführt werden.
5. Effiziente Verwaltungsstrukturen werden nicht wie in diesem Fall dadurch erreicht, dass mehr und weniger effektiv arbeitende Verwaltungseinheiten willkürlich vereinigt werden. Vielmehr sind Strukturen zu schaffen, die Verwaltungseffizienz notwendiger Weise implizieren. Dafür ist hier in keiner Weise der Nachweis erbracht. Ganz im Gegenteil besteht der Eindruck, dass bei der vorgesehenen Variante der Verwaltungsaufwand zunehmen wird.

Ämter dienen der Stärkung der gemeindlichen Selbstverwaltung im ländlichen Raum und treten als Träger von Aufgaben der öffentlichen Verwaltung an die Stelle der amtsangehörigen Gemeinden. Die Größe eines Amtes ist so zu bemessen, dass eine leistungsfähige, sparsame und wirtschaftlich arbeitende Verwaltung erreicht wird.

Beide Ämter entsprechen dieser Vorgabe der Kommunalverfassung. Sie weisen eine sparsame Personalstruktur und eine unter dem Durchschnitt liegende Amtsumlage auf. Das Amt Warnow-Ost ist dazu schuldenfrei.

Die Konzentration auf einen gemeinsamen Sitz in Broderstorf widerspricht dem Ziel der Regionalplanung, Dummerstorf als ländlichen Zentralort zu entwickeln. Der öffentliche Personennahverkehr ist zurzeit auf Dummerstorf als Schulstandort ausgerichtet.

Ein Verwaltungssitz in Broderstorf zwingt den Bürgern aus dem Bereich Dummerstorf längere Fahrtzeiten auf, das der Verkehr über Rostock läuft.

Den Gemeinden in diesem Raum sollte genügend Zeit eingeräumt werden, um sich untereinander über eine zukunftsfähige Verwaltungsstruktur einig zu werden bzw. nach neuen Lösungen zu suchen.

Die Kreistagsmitglieder Frau Helga Kentzler, Herr Dr. Ernst Schmidt, Herr Manfred Bockholt und Herr Axel Wiechmann erklärten ihre Befangenheit und nahmen nicht an der Abstimmung teil.

Der oben genannte Beschluss wurde mit **Stimmenmehrheit** gefasst.

Zu 11.:

#### **Positionierung des Landkreises Bad Doberan hinsichtlich eines eigenen Beitrags zum Antrag auf finanzielle Unterstützung der Stadt Bad Doberan beim Innenministerium**

Der **LANDRAT** brachte die Vorlage ein und erläuterte den Kreistagsmitgliedern, dass auf Grund der Finanzsituation des Landkreises eine finanzielle Unterstützung der Stadt Bad Doberan durch den Landkreis Bad Doberan nicht möglich ist. Er wies darauf hin, dass aus Sicht des Landkreises Bad Doberan die Pflicht des Landes Mecklenburg-Vorpommern besteht, eigene Einstands- und Ausgleichspflichten im Sinne des § 9 FAG M-V zu prüfen.

Die Kreistagsmitglieder Hartmut Polzin und Joachim Morawietz erklärten ihre Befangenheit und nahmen nicht an der Abstimmung teil.

Siehe Beschluss-Nr.

#### **24 – 2/2004**

Der Kreistag unterstützt den Antrag der Stadt Bad Doberan beim Innenministerium auf finanzielle Zuwendungen im Sinne des § 9 FAG M-V. Eine finanzielle Unterstützung durch den Landkreis Bad Doberan kann nicht erfolgen.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 12.:

**Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2004 für Leistungen Hilfe zur Arbeit – für die Sonderprogramme Jump plus gegen Jugendarbeitslosigkeit und Arbeit für Langzeitarbeitslose in Höhe von 1.200.000 EUR – Haushaltsstelle 4102 7300**

Siehe Beschluss-Nr.

**25 – 2/2004**

Der Kreistag beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für Leistungen Hilfe zur Arbeit – für die Sonderprogramme Jump plus gegen Jugendarbeitslosigkeit und Arbeit für Langzeitarbeitslose – Haushaltsstelle 4102 7300 – in Höhe von 1.200.000 EUR für das Haushaltsjahr 2004.

Der Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

Zu 13.:

**Information zur Umsetzung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) im Landkreis Bad Doberan**

**HERR DR. WOLFGANG KRAATZ** teilte den Kreistagsmitgliedern mit, dass keine neuen Details zur vorstehenden Problematik vorliegen und dass die Verwaltung nach ausführlichen Abwägungen dafür ist, dass der Landkreis die Option kommunaler Trägerschaft nicht zieht und die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit Rostock vorbereitet.

**HERR ZÖLLIG** fragte nach,

- ob schon mit der Agentur für Arbeit Verträge geschlossen sind bzw. ob es einen Entwurf gibt
- wie viele Mitarbeiter gebraucht werden
- ob die im Sozialbereich tätigen Arbeitskräfte ausreichen
- ob es Beschäftigungsangebote für den 1-Euro-Job gibt.

Antworten:

- Es gibt noch keinen Vertrag.
- Vertrag wird auf der nächsten Kreistagssitzung vorgelegt
- 9 Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden in der ARGE mitarbeiten
- Beratungen finden mit vorhandenem Personal statt
- Gespräche wurden auch mit den Städten und Gemeinden geführt betreffs Unterstützung durch Arbeitskräfte
- Betreffs 1-Euro-Jobs können Vorschläge gemacht werden
- z. B. Kreissportbund, Verein Perspektiven

**HERR HINZ** vertrat die Meinung, dass das Ziehen der Option kommunaler Trägerschaft zeitlich nicht mehr möglich war, die Verwaltung sich für die Bildung einer ARGE entschlossen hat und der Kreistag nur informiert wurde. Dem Kreistag wurde eine Entscheidungsmöglichkeit genommen. Er verwies darauf, dass der ARGE-Vertrag dann aber rechtzeitig in die Ausschüsse zur Beratung gegeben werden muss, damit der Kreistag im November darüber entscheiden kann.

**Der Kreistag nimmt ohne Abstimmung zur Kenntnis, dass der Landkreis Bad Doberan die Option kommunaler Trägerschaft nicht zieht und die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit Rostock vorbereitet.**

Zu 14.:

**Verbleib des Grundbuchamtes in Bad Doberan**

Die Vorlage wurde von der CDU-Fraktion eingebracht.

Es gibt Meinungen, dass das Grundbuchamt in den nächsten Monaten nach Rostock verlegt werden soll. Das Grundbuchamt als auch das Katasteramt sind für die Grundstückseigentümer und Unternehmer wichtige Behörden, die in vielen Fällen aufgesucht werden müssen. Bei der Verlegung nach Rostock würde den Bürgern ein weitaus höherer Zeit und Kostenaufwand zugemutet, dies

entspricht nicht dem Ziel einer bürgerfreundlichen Dienstleistungsverwaltung. Möglichen Kostenvorteilen für die Verwaltung stehen erhebliche Mehrbelastungen für den Nutzer gegenüber, deshalb muss der Standort in Bad Doberan erhalten bleiben.

Schwerpunkte der Diskussion:

- Erhaltung des Standortes Bad Doberan
- Einflussnahme auf die zu lange Bearbeitungszeit
- Die Argumentation zur Erhaltung des Standortes Bad Doberan ist nicht nur mit der Bürgernähe zu begründen.

Siehe Beschluss-Nr.

**26 – 2/2004**

Der Kreistag beauftragt den Landrat, sich nachdrücklich beim Justizminister für den Verbleib des Grundbuchamtes Bad Doberan einzusetzen.

Der Beschluss wurde mit **Stimmenmehrheit** gefasst.

**Information/Bitte:**

1. Der **KREISTAGSPRÄSIDENT** teilte am Schluss der Kreistagssitzung mit, dass der Entwurf der Kreistagsprotokolle bzw. die bestätigten Protokolle (über den öffentlichen Teil der Sitzungen) ab sofort auf den Internetseiten des Landkreises Bad Doberan unter [www.landkreis-bad-doberan.de](http://www.landkreis-bad-doberan.de) unter Kreistag zu finden sind.
2. Er bat die Kreistagsmitglieder sich bei den künftigen Kreistagssitzungen an die entsprechende Sitzordnung zu halten.

Prof. Dr. Lothar Panicke  
Kreistagspräsident

Rozycki  
Protokollführerin